

02.05.2011 - 16:07 Uhr

Mit Elan und neuen Angeboten in die Sommersaison - BILD



Pressekonzferenz von Vorarlberg Tourismus / E-Bikes und interaktive Wanderkarten

Dornbirn (ots) - Vorarlberg startet optimistisch in die Sommersaison 2011. Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Mag. Karlheinz Rüdissler sowie Landestourismuskonzeptionsleiter Mag. Christian Schützinger informierten heute im Hotel Kaiserstrand in Lochau über positive Signale vom Reisemarkt und neue Angebote für Gäste wie E-Bike-Routen und interaktive Wanderkarten.

"Die wirtschaftlich schwierige Zeit hat uns gelehrt, enger zusammenarbeiten" so Rüdissler. In den letzten drei Jahren habe sich die Kooperation zwischen Bund und Ländern für die Weiterentwicklung des Tourismus intensiviert, betonte der Landesrat. So sei eine Tourismusstrategie Österreich entstanden. Erstes Projekt dieser Zusammenarbeit ist die sogenannte Innovationsmillion, mit der von 2011 bis 2013 herausragende Tourismus-Projekte gefördert werden. Aber auch innerhalb des Landes Vorarlberg sei die Abstimmung zwischen Land, Wirtschaftskammer, Vorarlberg Tourismus und anderen Interessensgruppen enger geworden, lobte Rüdissler. "Die Zusammenarbeit zwischen Bund und Land wurde auch im Förderbereich optimiert. Gleichzeitig wird die Internationalisierungsstrategie umgesetzt und die Zusammenarbeit mit der Österreich Werbung effizienter gestaltet. So wurden die Rahmenbedingungen für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit unseres Tourismusstandorts verbessert."

Rückblick Sommer 2010 und Wintersaison

In der bisherigen Wintersaison November bis März buchten 942.000 Besucher rund 4,2 Millionen Nächtigungen. Die Ankünfte erreichten mit +0,1 Prozent das Niveau des Vorjahres. Im Sommer 2010 kamen 950.000 Urlauber nach Vorarlberg. Rund 3,4 Millionen Nächtigungen wurden registriert. Dabei steigt im Sommer der Anteil an Gästen aus internationalen Märkten. Der Trend zu Kurzurlauben hält an.

Positive Signale von den Märkten

Auch im Marketing sei enge Zusammenarbeit wichtig, betonte Christian Schützinger und berichtete von verhaltenem Optimismus angesichts von Unsicherheiten auf den Märkten durch Sparmaßnahmen der Regierungen und Bemühungen zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftswachstums. Die Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Verbindung von Naturerlebnissen mit Kultur sowie abwechslungsreichen Familienangeboten. In Frankreich läuft unter starker Beteiligung Vorarlbergs die Österreich Kampagne "Savoir Vivre." In Großbritannien stellt sich Vorarlberg rund um Horizon Field als "Hidden Treasure" vor. Die Niederlande werden u.a mit einem auflagenstarken eigenen "Vorarlberg"-Beileger beworben. In den dynamisch wachsenden Märkten Tschechien und Polen leistet Vorarlberg weiterhin Aufbauarbeit mit einem breiten Marketing-Mix. Die gute Erreichbarkeit Vorarlbergs soll speziell in Tschechien in den Köpfen verankert werden. In allen von Destinationen und Vorarlberg Tourismus gemeinsam bearbeiteten fremdsprachigen Märkten sowie in den zentraleuropäischen Märkten konnten vergangenen Sommer Nachfragersteigerungen verbucht werden. Dies werten wir als Zeichen für die Wettbewerbsfähigkeit des Sommerangebots. Die Deutschen schätzen die

allgemeine sowie persönliche wirtschaftliche Lage besser ein als im letzten Jahr. Dies sei vor allem für den Markt der Kurz- und Mehrfachreisen ausschlaggebend, so Schützinger. "Für viele deutsche Urlauber ist Vorarlberg ein attraktives Kurzurlaubsland und wird gerne für Mehrfachbesuche ausgewählt". Sorgen macht den Tourismus-Fachleuten, dass die drei bevölkerungsreichsten Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen heuer fast zeitgleich in die Sommerferien starten.

Anregende Verbindung von Kultur und Natur

Österreich präsentierte sich auf der Tourismus-Messe ITB mit der Imagekampagne "Glücksmomente" als Land, in dem wunderbare Sommerglücksmomente erlebt werden können. Vorarlberg Tourismus hat dieses Motto in seiner Sommer-Kommunikation aufgegriffen. Im Mittelpunkt steht die anregende Verbindung von Kultur und Natur wie beispielsweise die Landschaftsinstallation "Horizon Field" des britischen Künstlers Antony Gormley, die heuer im zweiten Jahr im alpinen Raum zu bestaunen ist.

"Natur und Kultur" findet natürlich auch in eindrucksvoller und kreativer Weise am See statt", betonte Schützinger und verwies auf die Bregenzer Festspiele, die heuer mit der ersten Saison von André Chénier aufwarten. Eine Vielzahl weiterer Festivals wie zum Beispiel die Schubertiade, der Montafoner Sommer, die Poolbar oder Bezaubert laden im Sommer zu Begegnungen der besonderen Art ein.

Neue Website und interaktive Wander-Information

Neu ist zum Sommerstart auch die Website von Vorarlberg Tourismus. Die Seite präsentiert sich modern und übersichtlich. Es gibt mehr Videos, Bilder können in einer Albumfunktion angeschaut werden und stimmen so perfekt auf den Urlaub in Vorarlberg ein. Natürlich war das Thema Social Media wesentlich beim Aufbau der neuen Website. Durch das Zusammenwirken der Website von Vorarlberg Tourismus und Facebook-Seite können Inhalte geteilt und Social Media-Kanäle besser bedient werden. Ein zentrales Angebot der neuen Website ist die Geodata-Funktion. Mit Hilfe einer Layer-Anwendung können Angebote zu einem bestimmten Themenbereich auf der Vorarlberg-Karte abgebildet und interaktiv verknüpft werden. So zeigt die Karte zum Beispiel Wandertouren mit Höhenprofil, Gehzeit und Schwierigkeitsgrad an. Mit dem "Horizon Field"-Layer sind so auch Wanderungen zu den Skulpturen von Antony Gormley recherchierbar und planbar. Ein Klick führt zum entsprechenden Live-Bild. Gäste können die Touren in 3D auf Google-Earth ansehen und eine GPX-Datei herunterladen.

Mit E-Bikes auf Entdeckungsreise

"E-Bikes vergrößern den Aktionsradius und ermöglichen unseren Gästen sportliche Bewegung in den Bergen, aber auch Entdeckungsreisen im gesamten Land", sagt Christian Schützinger. Im Brandnertal und im Montafon arbeitet eine Arbeitsgruppe destinationsübergreifend spezielle E-Bike-Routen aus, die dann in die Mountainbike-Karte aufgenommen werden. Außerdem stehen E-Bike-Verleih-Stationen und im Montafon zusätzlich ein Bike Park zur Verfügung. Auch Lech Warth ist als Klima- und Energie-Modellregion in Sachen E-Bikes engagiert.

Themenwege und weitere Angebote für Familien

Für Familienurlaube ist Vorarlberg eine gute Wahl. Das garantieren Kindersommer-Programme im Brandnertal, im Bregenzerwald und im Kleinwalsertal. Im Montafon warten zahlreiche Familien-Attraktionen. Und in den fam Familienhotels Scesaplana und Lagant in Brand sowie mateera in Gargellen gibt es einen Ausschlafservice für Eltern und fantasievolle Naturprogramme für die Kleinen. Weitere Themenwanderwege bereichern das Sommerangebot. Neben dem KlangraumStein-Weg im Biosphärenpark Großes Walsertal eröffnet heuer auch im Gauertal im Montafon ein neuartiger Themenweg, der den Besuchern mittels Skulpturen und multimedialen Informationen das kulturelle Erbe der Alp- und Maisäckkultur vermittelt..

Druckfähige Fotos sowie weitere Informationen für Journalisten auf <http://www.vorarlberg.travel/presse>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Anhänge abrufbar unter: http://tourismuspresse.at/p.php?schluessel=TPT_20110502_TPT0012

Rückfragehinweis: Markus Dietrich Tel.: +43 (0)5572 37 70 33-26 markus.dietrich@vorarlberg.travel

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4016/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0012 2011-05-02/16:06

Medieninhalte



v.l.n.r.: Mag. Christian Schützinger (Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus), Mag. Karl-Heinz Rüdiger (Tourismuslandesrat) Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Vorarlberg Tourismus".



Familienwandern im Brandnertal / Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Vorarlberg Tourismus".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003072/100623859> abgerufen werden.